

THEMENSCHWERPUNKT	Erzählende Instanzen
PANELTITEL	Science Fiction – Erzählen zwischen Fiktion und Fakt (1980-2015)
PANELLEITER/IN	Hania Siebenpfeiffer (Köln / Greifswald)
REFERENTEN/INNEN	Benjamin Bühler (Konstanz, Deutschland) Philipp Kohl (Berlin, Deutschland) Eva-Maria Konrad (Frankfurt/M., Deutschland) Solvejg Nitzke (Bochum, Deutschland) Jacek Rzesotnik (Wrocław, Polen) Stefan Willer (Berlin, Deutschland)

PANELABSTRACT

In seinem nach wie vor lesenswerten Aufsatz *Die Welten der Science-Fiction* hat Umberto Eco 1972 Science-Fiction (SF) als kontrafaktische Spekulation bestimmt, bei der Erzählinstanzen mittels Konjekturen strukturell mögliche Welten aus Tendenzen der gegenwärtigen Welt extrapolieren. Seine Definition profiliert die SF als eine narrative Gattung, deren Gelingen maßgeblich von der Herstellung erzählerischer Glaubwürdigkeit abhängt. Als ›Glaubwürdigkeitsgeneratoren‹ erproben SF-Erzählungen eine Vielzahl authentifizierender Erzählstrategien, angefangen bei fingierten Augenzeugenberichten über die Implementierung faktualer Formate (Berichte, Protokolle, Statistiken ...) bis zur prismatisch aufgefächerten Polyfokalisierung. Neben diachronen Verschiebungen zeichnet sich die SF in besonderem Maße durch die systematische Relation von Fiktionalität, Probabilität und Authentizität sowie konjekturalen, evidentiellen und prognostischen Erzählverfahren aus. Der erzählenden Instanz kommt hierbei grundsätzliche Bedeutung für das Gelingen der Narration zu, stützt sie doch gleichermaßen den Akt des Erzählens wie das Erzählte. Am Beispiel von SF-Erzählungen seit 1980 werden die Vorträge des Panels diese erzähltheoretischen Dimensionen ausleuchten und nach Logiken und Verfahren aktuellen, konjekturalen Erzählens fragen. Hierbei wird die systematische Erörterung von Theorien der SF verbunden mit der fokussierten Analyse aktueller Gegenwartsliteratur der SF.

VORTRAGSTITEL

Stefan Willer (Berlin):

»Fortschritt und Providenz in Franz Fühmanns *Saiäns-fiktschen*«

Eva-Maria Konrad (Frankfurt/M.):

»Kontrafaktische Literatur zwischen Science Fiction und Historischem Roman (am Beispiel von Frank Schätzing's *Limit*)«

Jacek Rzesotnik (Wrocław, Polen):

»Zwischen Fakten und Fiktionen. Zum Deutschenbild in der polnischen SF nach der Wende«

Philipp Kohl (Berlin):

Planetopharmaka: Sorokins *Telluria* und Randts *Planet Magnon*«

Benjamin Bühler (Konstanz):

»Terraforming. Konjekturales Erzählen in Reinhard Jirgl's *Nichts von euch auf Erden*«

Solveig Nitzke (Bochum):

»Zukunft oder Kunst? Dietmar Daths Explorationen von Klima, Kunst und Technologie in *Feleváye* (2014)«